

Auszug aus **FORVM** bei **Context XXI**

(<http://contextxxi.org/plaidoyer-fur-linksintellektuelle.html>)

erstellt am: 23. August 2019

Datum dieses Beitrags: März 1967

Plaidoyer für Linksintellektuelle

Die Beiträge von *Peter Glotz* und *Michael Hereth* im November/Dezember-Heft 1966 und damit der Kreis junger bayrischer Sozialdemokraten rund um die Schrift „Mobilisierung der Demokratie“ sowie die SPD--Parteischule in Kochel werden hier von links und mit Geist unter Feuer genommen. Der junge Autor leitete die Feindseligkeiten mit folgendem Manifest ein: „Feldafing am See. – Die Beiträge meiner hiesigen Genossen und Freunde haben meine Stirn ein wenig runzeln lassen. Meine Freunde

unter den hiesigen voralpinen Wildschützen würden sich nie so sehr von unserem Münchner Politik- und Gnosis-Lehrer Eric Voegelin einfangen lassen wie die ‚Mobilisierer‘. Endlich, endlich steht die SPD nun auch den studentischen Verbindungen offen: Wormatia, Salamander, Helvetia, Teuto-Onania, Kyffhäuseratia, Tatapeng-tata-Schmissatia. Anbei ein Beitrag dazu eines anderen jungen Sozialdemokraten: Jahrgang 1939, Jurist, stellv. Vorsitzender des Arbeitskreises Sozialdemokratischer

Akademiker Starnberg/München, Kreisvorsitzender der Jungsozialisten, Schulreferent, Sohn des NS-Schriftstellers Kurt E. und Neffe des Dramatikers Georg Kaiser. Ich habe ein bißchen Wehmut, wenn ich sehe, wie viele Katholiken etc. an der SPD links vorbeiziehen.“

■ GÖTZ EGGERS

Lizenz dieses Beitrags

Copyright

© Copyright liegt beim Autor / bei der Autorin des Artikels